

Konzept gegen Vandalismus

Registratur Nr. 1.13.74

Ausgangslage

In der Stadt Biel und der Agglomeration Biel entstehen durch sogenannte Vandalenakte jedes Jahr Schäden mit hohen Reinigungs- und Reparaturkosten, welche oftmals durch das Gemeinwesen, Institutionen und Firmen des öffentlichen Raumes bezahlt werden müssen. Bei den Schäden handelt es sich in erster Linie um Verschmutzung durch Essensreste («Littering»), Sprayereien, Tags und sonstige Schriftzüge an Haltestellen, Wänden und Plakaten. Solche Spuren haben oft einen Einfluss auf das subjektive Sicherheitsempfinden der anderen Personen und löst oft Unmut und Unverständnis gegenüber der Täterschaft aus. Die Zunahme solcher Vorfälle hat den Gemeinderat von Ipsach im August 2020 dazu veranlasst, die Sicherheitskommission zu beauftragen, im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertreter der Schulkommission, der Bauabteilung, der Schulsozialarbeit, des Elternrats und der Jugendarbeit Nidau und Umgebung (JANU) ein Konzept gegen Vandalismus mit entsprechenden Massnahmen zu erarbeiten.

Die Gemeinde Ipsach verfolgt dabei die folgenden Ziele:

- Die Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet.
- Das Konzept gegen Vandalismus greift.
- Die Vandalenakte sind statistisch erfasst und zeigen eine rückläufige Entwicklung.
- Öffentliche Treffpunkte werden vom Sicherheitsdienst kontrolliert.
- Die Bevölkerung ist durch gezielte Information sensibilisiert.
- Straftaten werden konsequent angezeigt.
- Die Zuständigkeiten und Abläufe sind geregelt.
- Die Verhältnismässigkeit und Ausgewogenheit der Massnahmen ist gegeben.
- Sachgüter werden geschützt.
- Die Rollen der betroffenen Parteien sind bekannt und die Koordination untereinander ist sichergestellt.

EINWOHNERGEMEINDE IPSACH

Konzept gegen Vandalismus / in Kraft seit 21.06.2021 / Version 1.0

Situation in Ipsach

Ipsach verzeichnet - wie andere Agglomerationsgemeinden auch - verschiedene Vandalenakte. Betroffen ist vor allem die Schulanlage, vereinzelt sind auch Vorkommnisse an anderen Standorten festzustellen.

Eine Analyse der Situation hat gezeigt, dass in der Gemeinde Ipsach durch die Schule, die Schulsozialarbeit, die Jugendarbeit, die Vereine und die Kirchgemeinde bereits viel Prävention geleistet wird.

Für die Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum sorgen der Werkhof, die Hauswarte, die Bauabteilung und die Sicherheitskommission.

Massnahmen

Vandalismus und Gewalt sind Ausdruck von gesellschaftlichen und individuellen Problemen, welchen auf verschiedenen Ebenen begegnet werden muss. Die Massnahme zur Verminderung von Vandalismus und Gewalt in der Gemeinde Ipsach haben verschiedene Ansätze: Prävention, Intervention/Repression und Information.

Die Gemeinde Ipsach mit Schule, Schulsozialarbeit und Jugendarbeit ist im Bereich Prävention und Intervention/Repression bereits sehr aktiv. In den nachfolgenden Tabellen werden alle Massnahmen der verschiedenen Akteure zusammengefasst. Zudem wird aufgezeigt, wie die Behörden und Organisationen in Ipsach zusammenarbeiten, um den Vandalismus und die Gewalt einzudämmen. Die Gemeinde ist sich bewusst, dass der Übergang von Prävention zur Intervention/Repression fliegend sein kann.

EINWOHNERGEMEINDE IPSACH

Konzept gegen Vandalismus / in Kraft seit 21.06.2021 / Version 1.0

Zuständigkeit	Prävention	Intervention/Repression	Information
Sicherheitskommission	<ul style="list-style-type: none"> • Konzept gegen Vandalismus • Kontrollgänge Sicherheitsdienst 	<ul style="list-style-type: none"> • Meldung von Auffälligkeiten an Kantonspolizei • Richterliches Verbot Schulareal • Straftaten werden konsequent angezeigt 	<ul style="list-style-type: none"> • Prozessablauf im Schadenfall • Statistik Vandalismus führen und auswerten • Internetauftritt „Prävention“
Bauabteilung	<ul style="list-style-type: none"> • Hauswarte sind während den Schulzeiten auf dem Areal präsent • Gefährdete Objekte durch robuste ersetzen • Genügend Abfalleimer bereitstellen • Videoüberwachung • Bei Bedarf legale Spraywand im Rahmen eines Sprayprojekts von JANU 	<ul style="list-style-type: none"> • nach Möglichkeit Wiedergutmachung des Verursachers durch gemeinnützige Arbeit • Reparatur/Ersatz randalierter Gegenstände • Entfernen von Sprayereien • Abfalldeponien wegräumen 	
Schule	<ul style="list-style-type: none"> • Schulordnung • Leitfaden Gewalt & Mobbing (einheitlicher Umgang mit Konflikt und Gewalt ist gewährleistet) • Zusammenarbeit mit den Eltern pflegen • Schulsozialarbeit • Pausenbetreuung durch Lehrpersonen • Verbindliche Regeln in Zusammenarbeit mit den SuS aufstellen (Klassenrat) • Einbezug der SuS in Aussenraumgestaltung • Aufarbeitung von Vorfällen in der Klasse / Schule • Projekttag „Cleanupday“ • Gewaltprävention mit SuS und Eltern in Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei • Litteringkonzept Schule 	<ul style="list-style-type: none"> • Ansprechen • Konfliktlösung und Massnahmen nach den Eskalationsstufen • Verhängen disziplinarischer Massnahmen: Nachsitzen, Hauswart helfen, Werkhofeinsatz • Verweise an SuS • Unterrichtsausschluss / Schulausschluss • Anzeige erstatten 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe von Informationsmaterial (1. Schultag, Elternabend) • Informieren der Eltern (Quartalsbrief, Newsletter, Informationsbroschüre) • Webseite der Gemeinde/Bildung

EINWOHNERGEMEINDE IPSACH

Konzept gegen Vandalismus / in Kraft seit 21.06.2021 / Version 1.0

Zuständigkeit	Prävention	Intervention/Repression	Information
Schulsozialarbeit	<ul style="list-style-type: none"> • Schüler, Lehrpersonen und Eltern können mit Schulsozialarbeit Gespräche führen (Beratung und Unterstützung) • nach Möglichkeit Präsenz im Schulhaus und auf dem Pausengelände • Nachhaltige Interventionen mit Klassen, Gruppen und Einzelpersonen • Gewaltprävention mit Schülern in Zusammenarbeit mit Kantonspolizei • Leitfaden Gewalt & Mobbing (wie im Schulkonzept) • Aufarbeitung von Vorfällen • Gesundheitskoordinatorin (organisiert wiederkehrende Anlässe zur Prävention mit der Berner Gesundheit od. Polizei) 	<ul style="list-style-type: none"> • Diverse Interventionen in Schulklassen oder in Untergruppen • Jugendliche werden direkt und unmittelbar auf ihr Verhalten angesprochen • Vermittlungstätigkeit (Mediation) 	<ul style="list-style-type: none"> • Abgabe von Informationsmaterial • Information im Beratungsgespräch • Information und Vermittlung von entsprechenden Angeboten
Jugendarbeit <i>JANU Nidau</i>	<ul style="list-style-type: none"> • Projektideen von Jugendlichen partizipativ umsetzen • Mädchen- und Jungslager • Sport- und Bewegungsangebote (z.B. Sports@Night oder Heiloufe) • Betreuter Jugendtreff • Freizeitprojekte (z.B. partizipative Restaurantwoche) • Aufsuchende Jugendarbeit • Präsenz auf Pausenplätzen • Coaching • Jobbörse 	<ul style="list-style-type: none"> • Beratungen • Ansprechen und nach Lösungen suchen bei Vorfällen • Jugendliche werden direkt und unmittelbar auf ihr Verhalten angesprochen • Auf Anfrage Interventionen mit Lehrpersonen oder Schulsozialarbeit in Klassen 	<ul style="list-style-type: none"> • Informationen zu verschiedenen Themen liegen im Jugendraum und im Büro der Jugendarbeit auf • Links zu Angeboten und Fachstellen sind auf der Internetseite der Jugendarbeit aufgeschaltet • Information und Hinweise geben im Gespräch mit Jugendlichen
Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none"> • Ist sich ihrer Vorbildfunktion bewusst • Hat Respekt gegenüber Mitmenschen und dem öffentlichen Gut • Lässt sich nicht provozieren und übernimmt Verantwortung • Zeigt Zivilcourage • Cleanupday 	<ul style="list-style-type: none"> • Teilt der Gemeinde sachdienliche Hinweise mit • Leistet erste Hilfe • Meldet Straftaten der zuständigen Stelle 	<ul style="list-style-type: none"> • Informiert Anlaufstelle der Gemeinde

EINWOHNERGEMEINDE IPSACH

Konzept gegen Vandalismus / in Kraft seit 21.06.2021 / Version 1.0

Zuständigkeit	Prävention	Intervention/Repression	Information
Kantonspolizei	<ul style="list-style-type: none">• Regelmässiger Informationsaustausch zwischen der Sicherheitskommission und der Kantonspolizei• Auf Hinweise der Sicherheitskommission wird an problematischen Orten vermehrt patrouilliert	<ul style="list-style-type: none">• Anzeigen durch die Bevölkerung	<ul style="list-style-type: none">• Themenkampagnen

Umsetzung und Controlling

Zwecks Controlling und gegenseitigem Austausch findet periodisch eine Überprüfung der Wirksamkeit der Massnahmen statt. Daran nehmen die Mitglieder der Arbeitsgruppen teil. Wichtig ist, dass die Massnahmen neuen Gegebenheiten angepasst werden. Diesbezüglich haben sämtliche Akteure die Ermächtigung selbständig neue Massnahmen einzuführen. Bei Bedarf werden dazu die anderen Akteure beigezogen.

Anlaufstelle der Gemeinde

Geschäftsstelle Sicherheitskommission, Abteilung Einwohner und Finanzen, Dorfstrasse 8, 2563 Ipsach, info@ipsach.ch, T 032 333 78 78

Genehmigung

Der Gemeinderat genehmigte am 21. Juni 2021 auf Antrag der Arbeitsgruppe Vandalismus das vorliegende Konzept.

Gemeinderat Ipsach

Barbara Kradolfer

Vizegemeindepräsidentin

Markus Becker

Geschäftsleitung Gemeinde